



ESCOR Casinos & Entertainment SA

Industriestrasse 34
CH-3186 Düringen
Fon +41 026 492 75 55
Fax +41 026 492 75 60
escor@escor.ch
www.escor.ch

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS 2007

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Geschäftsfreunde und Partner

„Wir bei Escor glauben an eine interessante und prosperierende Zukunft unseres Unternehmens. Wir haben dazu die nötigen Werkzeuge und Mittel und wir werden diese sehr vorsichtig einsetzen.“ und

„Dank der stark reduzierten Kosten und unter den Erwartungen der guten Beteiligungserträge sowie der Verkäufe von Casinogeräten erwartet Escor in Zukunft erfreuliche Ergebnisse“.

Diese Kernsätze formulierte ich vor einem Jahr anlässlich der Generalversammlung. Die Aussagen haben sich bestätigt. Unser Unternehmen hat sich nach dem äusserst schwierigen und turbulenten 2005 erholt, schrieb im Berichtsjahr 2006 wieder einen Gewinn von CHF 1,9 Mio. CHF und verzeichnet im ersten Halbjahr 2007 bereits wieder einen Reingewinn von CHF 0,8 Mio. CHF.

Der Reingewinn für das 1. Halbjahr 2007 liegt damit zwar unter demjenigen des Vorjahreszeitraumes (1,1 Mio. CHF). Der Reingewinn des 1. Halbjahres 2006 ist jedoch dank Sonderfaktoren von 0,6 Mio. CHF zu Stande gekommen. Klammert man diese aus, fällt der Vergleich des Halbjahresgewinns 2007 mit demjenigen des Vorjahres erfreulich aus. Das Betriebsergebnis wie auch das Finanzergebnis konnten verbessert werden. Weitere Einzelheiten und Erläuterungen zum Halbjahresabschluss entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Entwicklung Geschicklichkeits-Geldspielautomaten

Der seinerzeit schwerwiegende Entscheid des Verwaltungsrates zum Ausstieg aus dem Aufstellgeschäft erwies sich rückblickend als richtig. Viele Mitbewerber taten diesen Schritt zu spät oder gar nicht und stehen heute vor einem Scherbenhaufen. Der damalige Standpunkt von Escor, dass die Automaten-Aufstellbranche unter den gegebenen Gesetzesumständen nicht überlebensfähig sei, wurde leider bestätigt.

Tatsache ist, dass weder der Gesetzgeber noch die Behörden ihre restriktive Haltung gegenüber den Geldspielautomaten geändert haben. Dies ist unter dem Blickwinkel der verschiedenen Partikularinteressen auch nicht weiter verwunderlich: der Bund will seine äusserst lukrativen Casinoeinnahmen absichern und auch die Kantone wollen sich ihre Pfründe aus dem Lotteriegeschäft nicht mit der privaten Automatenindustrie teilen. Der Bruttospielertrag aus Casinos und Lotterien hat sich denn auch in den letzten vier Jahren auf zwei Milliarden Franken verdoppelt.

Erfreulich ist dennoch, dass sich die Zusammenarbeit mit den staatlichen Behörden – insbesondere mit der Eidg. Spielbankenkommission - grundlegend verbessert hat. Die allseitigen Unsicherheiten über die neue Gesetzeslage, der zeitliche und wirtschaftliche Druck sowie die anfänglichen Missverständnisse sind gewichen und haben einer Zusammenarbeit Platz gemacht, die auf gegenseitigem Respekt aufgebaut ist. Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass das Grundbedürfnis nach Spielen noch immer vorhanden ist. Das vor noch kurzer Zeit vorhandene Umsatzpotential in Gaststätten und Spielbetrieben von über 170 Mio. Franken wurde durch die Casinos nur teilweise absorbiert.

Escor hat deshalb die Entwicklung von Geschicklichkeits-Geldspielautomaten weiter geführt und dabei auch bedeutende Fortschritte erzielt. Escor rechnet damit, mittelfristig wieder über spielfreudige und attraktive Geschicklichkeits-Geldspielautomaten zu verfügen. Eine Anknüpfung an die erfolgreichen Einspielergebnisse früherer Jahre dürfte indes ausgeschlossen sein.

Unter diesen Umständen werden die Entwicklungskosten bewusst auf niedrigem Niveau gehalten. Die kostengünstige Zusammenarbeit mit unserem englischen Entwicklungspartner wurde dabei weiter ausgebaut.

Handel Casinoautomaten

Vor einigen Wochen hat die Eidg. Spielbankenkommission ihren Jahresbericht 2006 veröffentlicht. Der Bruttospielertrag der 19 Casinos in der Schweiz hat sich um 9.2 Prozent auf 954.8 Mio. CHF gesteigert. Für dieses Wachstum sind in erster Linie die Glücksspielautomaten verantwortlich, welche CHF 747.6 Mio. CHF einbrachten, was einem Anteil von 78,3 Prozent am Gesamtumsatz ausmacht. Im Vorjahr betrug der Anteil noch 77,0 Prozent. Diese Tendenz zeichnet sich in der weltweiten Casinolandschaft seit Jahren ab.

Escor profitiert vom zunehmenden Trend hin zu Geldspielautomaten durch ihre Generalvertretung von zwei weltweit bekannten und renommierten Automatenproduzenten. Mit den technisch hochstehenden und innovativen Geräten der österreichischen AGI Austrian Gaming Industries sowie mit den eher traditionellen Automaten der spanischen Unidesa deckt Escor rund vierzig Prozent des Automatenbedarfs der Schweizer Casinos ab. Eine wesentliche Rolle spielen dabei die innovativen Automaten der AGI.

Auch der Handel mit Unidesa Geräten entwickelt sich nach längerer Stagnation im ersten Halbjahr 2007 wieder hoffnungsvoll. Mit einer neuen Palette hat sich Unidesa im Schweizer Markt zurück gemeldet. Die Casinoautomaten der spanischen Firma ergänzen das attraktive Angebot von AGI ideal.

Der von Escor eigens für den Schweizer Casinomarkt geschaffene «Swissmania I» hat sich im Markt sehr gut bewährt. Ergänzend zum ursprünglichen Spielsortiment wurde mit dem «Swissmania» Plus ein neuer Mix mit attraktiven und speziell für den Schweizer Markt entwickelten Spielen zusammengestellt. Diese Neukonzeption hat das Interesse an der Schweizer Entwicklung weiter gesteigert. Die ersten ausgewerteten Einspielergebnisse sind noch besser als jene der ersten Version.

Das seit Jahren angeeignete Know-how, die kurzen Distanzen zu den einzelnen Casinos wie auch die sprachliche Vielseitigkeit unserer Mitarbeiter heben Escor von den grossen internationalen Konkurrenten ab und bilden die anerkannte Kernkompetenz unseres Unternehmens. Escor ist deshalb zuversichtlich, dass sie ihre starke Stellung am Schweizer Casinoautomatenmarkt weiter ausbauen wird.

Beteiligungen an Casinos

Casino Locarno

Nach dem Ausstieg aus dem Aufstellgeschäft entwickeln sich die Beteiligungen an Casinos in der Schweiz und im nahen Ausland als interessante und werthaltige Geschäftsfelder.

So ist Escor an der ABE Casinos AG – sie hiess bis zum Herbst 2006 Grand Casino AG - beteiligt. In dieser Gesellschaft sind die Interessen von drei Partnern zusammengefasst. Die Gesellschaft mit Sitz in Zürich gehört zu 54,5 Prozent der ACE Casino Holding AG (die ihrerseits zur österreichischen Novomatic Gruppe zählt), zu 9,0 Prozent der Spielbank Berlin GmbH sowie zu 36,5 Prozent der Escor. ABE Casinos AG ist alleinige Eigentümerin der Casino Locarno SA und der Casino Zürich AG.

Das Casino Locarno schloss das erste Halbjahr 2007 mit einem Reingewinn von 3,6 Mio. CHF und einem Bruttospielertrag von CHF 16,9 Mio. sehr erfreulich ab. Mit diesen guten Werten übertraf das Casino Locarno sowohl die Vorjahresergebnisse (2,5 Mio. CHF bei einem Bruttospielertrag von 15,1 Mio. CHF) wie auch die ambitioniert geplanten Halbjahreszahlen.

Wie oben erwähnt werden im Frühjahr die Jahresberichte sämtlicher Schweizer Casinos veröffentlicht. Daraus konnten wir mit Stolz entnehmen, dass das Casino in Locarno schweizweit das beste Verhältnis zwischen Bruttospielertrag und Gewinn aufweist. Auch wenn wir bezüglich Bruttospielertrag erst an elfter Stelle der 19 Casinos rangieren, so liegen wir bezüglich Gewinn bereits an achter Stelle.

Nach siebenjähriger Bauzeit und jahrelangen Verzögerungen ist das vielbeachtete und vom Architekten Botta gebaute Casino im italienischen Campione im Mai 2007 eröffnet worden. Mit den in nächster Nähe gelegenen Schweizer Casinos in Lugano und Mendrisio und unserem Betrieb in Locarno entwickelt sich das Tessin damit zu einem wahren Glücksspielerdorado. Die grosse Konkurrenz im unmittelbaren Umfeld bescherte unseren Umsätzen in den letzten Monaten jedoch nur einen geringen Einbruch.

Casinoprojekt Zürich

Bereits nach der ersten Konzessionierungsrunde im Jahre 2001 gab der Bundesrat bekannt, dass eine zweite Runde frühestens nach fünf Jahren erfolgen wird. Dementsprechend beauftragte der Bundesrat die ESBK vor einigen Monaten, einen Bericht über die Erfahrungen der ersten fünf Jahre zu erstellen. Der ausführliche Bericht kam – nebst vielen anderen Erkenntnissen – zum Schluss, dass die Frist seit der Eröffnung der letzten Casinos im Jahre 2003 noch zu kurz sei, um wesentliche Erkenntnisse über neue Konzessionierungen zu liefern.

Der Bundesrat beschloss deshalb im März dieses Jahres, dass er mit seinem Entscheid über Neukonzessionen noch drei Jahre zuwarten will.

Nach wie vor ist Escor der Meinung, dass die heutige Casinolandschaft massgebliche Lücken aufweist. Von den 64 im Jahre 2001 eingegangenen Konzessionsgesuchen wurden damals 21 gutgeheissen. Im Kanton Tessin wurden gleich drei Casinos bewilligt, in den Kantonen Bern, Wallis, St. Gallen und Graubünden je zwei. Aus dem Kanton Zürich wurden insgesamt 8 Gesuche, davon die Hälfte aus der Stadt Zürich, bei der Eidgenössischen Spielbankenkommission eingereicht. Kein Zürcher Gesuch wurde bei der Vergabe berücksichtigt.

Aus diesen Überlegungen und da das durch die ABE Casinos AG verfolgte Casinoprojekt in Zürich alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Konzessionierung aufweist, haben wir uns entschieden, das Projekt weiter zu verfolgen und zur gegebenen Zeit ein Konzessionierungsgesuch einzureichen. Die jährlichen Kosten für die Aufrechterhaltung liegen bei rund CHF 200'000 und werden durch die ABE Casinos AG aufgewendet.

Casino San Marino

Vor nunmehr fünf Jahren erhielt die Giochi San Marino, an welcher Escor mit 18.32 Prozent beteiligt ist, eine Spielkonzession von der Regierung San Marino. Diese Bewilligung wurde damals auf fünf Jahre befristet. Giochi San Marino betrieb in dieser Zeit erfolgreich einen Bingosaal mit 150 Geräten. Für das Geschäftsjahr 2006 kommt für Escor eine Dividende von 0,4 Mio. Euro zur Auszahlung. Diese wird im 2. Halbjahr 2007 von der Escor vereinnahmt.

Per Anfang 2007 endete die fünfjährige Konzession. Die Regierung – durch die lukrativen Einnahmen äusserst begehrt geworden - schrieb die Vergabe öffentlich aus, allerdings mit der Bedingung, dass die Regierung künftig eine Mehrheitsbeteiligung erhält und sich der Betreiber mit der Minderheit zufrieden geben muss. Dabei muss der Betreiber aber weiterhin alle unternehmerischen Risiken alleine tragen. Diese äusserst nachteiligen Rahmenbedingungen und die nach wie vor labile Gesetzeslage haben die Giochi San Marino dazu bewogen, sich nicht mehr für eine neue Konzession zu bewerben. Per 1. Mai 2007 wurde somit das operationelle Geschäft an einen neuen Konzessionär veräussert. Die Immobilien und ein Teil der restlichen Aktiven werden verkauft oder vermietet.

Rückblick Generalversammlung vom 12. Juni 2007

Die Generalversammlung der Escor Casinos & Entertainment SA vom 12. Juni 2007 genehmigt einstimmig alle Vorlagen. Die Aktionäre haben die drei Mitglieder des Verwaltungsrates, die Herren Bernhard Burgener, Martin Wagner und Chr. Vollmer für eine neue dreijährige Periode bestätigt.

Ausblick 2007

Aufgrund des derzeitigen Bestellungseingangs und auf Basis der bisherigen Casinoumsätze rechnen wir für das Geschäftsjahr 2007 mit einem Gewinn von 1,4 bis 1,7 Mio. CHF.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns, weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Für den Verwaltungsrat

Christian Vollmer

P.S. Der detaillierte Halbjahresabschluss kann auf der Escor-Homepage unter der Rubrik „Berichte“ eingesehen werden.

ZWISCHENBERICHT DER ESCOR GRUPPE

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Finanzbericht zum 1. Halbjahr 2007	1
Konsolidierte Bilanz	2
Konsolidierte Erfolgsrechnung	3
Konsolidierte Geldflussrechnung	4
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	5
Anhang zum konsolidierten Halbjahresabschluss	6

Der vorliegende Finanzbericht wurde am 15. August 2007 vom Verwaltungsrat der Escor Casinos & Entertainment SA genehmigt.

Escor Casinos & Entertainment SA
Industriestrasse 34
CH-3186 Düringen
Telefon +41 26 492 75 55
Telefax +41 26 492 75 60
E-Mail escor@escor.ch
Internet www.escor.ch

ZWISCHENBERICHT DER ESCOR GRUPPE

KONSOLIDIERTE BILANZEN

in 1000 CHF	Anhang	30.06.07	31.12.06
Flüssige Mittel		11'132	12'243
Vorräte		936	597
Sonstiges Umlaufvermögen		1'041	829
Umlaufvermögen		13'109 51 %	13'669 52 %
Finanzanlagen		8'536	8'793
Sachanlagen		3'943	3'864
Anlagevermögen		12'479 49 %	12'657 48 %
AKTIVEN		25'588 100 %	26'326 100 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten		912	666
Langfristige Verbindlichkeiten		2'685	2'659
Fremdkapital		3'597 14 %	3'325 13 %
Aktienkapital		12'375	12'375
Eigene Aktien	8	-3'026	-1'210
Reserven		12'642	11'836
Eigenkapital		21'991 86 %	23'001 87 %
PASSIVEN		25'588 100 %	26'326 100 %

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den IFRS.
Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Bilanz.

ZWISCHENBERICHT DER ESCOR GRUPPE

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNGEN

in 1000 CHF (Angaben pro Aktie in CHF)	Anhang	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006
Nettoerlöse		2'122	1'833
Bestandesänderungen/andere betriebliche Erträge	5	355	300
Betriebsertrag		2'477 100 %	2'133 100 %
Material- und Warenaufwand		-1'860	-1'127
Personalaufwand		-532	-614
Übriger Betriebsaufwand		-470	-638
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-52	-52
Betriebsverlust		-437 -18 %	-298 -14 %
Gewinn assoziierte Gesellschaften	6	1'188	1'026
Nettofinanzergebnis	6	81	67
Ergebnis vor Steuern		832 34 %	795 37 %
Ertragssteuern	7	-26	305
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten		806 33 %	1'100 52 %
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten			
Ergebnis		806	1'100
Ergebnis je ausstehende Aktie fortgeführte Aktivitäten		0.71	0.90
Ergebnis je ausstehende Aktie nicht fortgeführte Aktivitäten			
Ergebnis je ausstehende Aktie		0.71	0.90

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den IFRS.
Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Erfolgsrechnung.

ZWISCHENBERICHT DER ESCOR GRUPPE

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNGEN

in 1000 CHF	Anhang	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006
Halbjahresergebnis		806	1'100
Abschreibungen und Wertberichtigungen		52	52
Nicht cashwirksames Ergebnis assoziierte Gesellschaften (netto)		257	-268
Veränderung der langfristigen Rückstellungen			-324
Veränderung der latenten Steuerverbindlichkeiten		26	-305
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		-305	263
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		836	518
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (Sachanlagen)		-131	1
Erwerb von eigenen Aktien		-1'816	-220
Veräusserung von eigenen Aktien			140
Ausschüttung Vorjahresdividende			
Sonstiger Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1'816	-80
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		-1'111	439
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		12'243	13'524
Nettogeldfluss aus fortgeführten Aktivitäten		-1'111	439
Nettogeldfluss aus nicht fortgeführten Aktivitäten			
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		11'132	13'963

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den IFRS.
Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Geldflussrechnung.

ZWISCHENBERICHT DER ESCOR GRUPPE

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in 1000 CHF	Anhang	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigen- kapital
31. Dezember 2005		12'375	-162	10'996	-918	22'291
Ausgeschüttete Dividende					0	0
Veräusserung eigene Aktien			140			140
Erwerb eigene Aktien			-220			-220
Reingewinn 1.1.-30.6.2006					1'100	1'100
30. Juni 2006		12'375	-242	10'996	182	23'311
31. Dezember 2006		12'375	-1'210	10'807	1'029	23'001
Ausgeschüttete Dividende					0	0
Veräusserung eigene Aktien			0			0
Erwerb eigene Aktien			-1'816			-1'816
Reingewinn 1.1.-30.6.2007					806	806
30. Juni 2007		12'375	-3'026	10'807	1'835	21'991

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den IFRS.

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Nachweises der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals.

ZWISCHENBERICHT DER ESCOR GRUPPE

ANHANG zum Halbjahresabschluss per 30. Juni 2007

1. Rechnungslegung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung vom 1.1.-30.6.2007 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards IFRS, insbesondere IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Dabei wurden die Rechnungslegungsgrundsätze des Geschäftsjahres 2006 unverändert angewendet. Die seither in Kraft gesetzten neuen oder überarbeiteten IFRS-Standards hatten keinen Einfluss auf das Eigenkapital oder das Gruppenergebnis.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden befolgt wie im Abschluss des Geschäftsjahres 2006.

3. Konsolidierung und Konsolidierungskreis

Die Konsolidierung hat keine Änderungen erfahren.

Der Konsolidierungskreis hat sich seit dem 31. Dezember 2006 nicht verändert.

4. Saisoneinflüsse und Segmentsdaten

Die Aktivitäten der Escor Gruppe unterliegen keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen.

Der Handel mit Casinoautomaten und Casinoausstattung bildet zur Zeit zusammen mit den weiterverfolgten Casinoprojekten und der Entwicklung von Spielideen für Geschicklichkeits-Geldspielautomaten eine kleine Geschäftseinheit. Eine weitere Segmentierung ist nicht sinnvoll.

5. Ergänzende Erläuterungen zu anderen betrieblichen Erträgen	1.1.-30.6. 2007	1.1.-30.6. 2006
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Rückvergütung der Steuerverwaltung (MWSt)		292
Sonstige betriebliche Erträge	16	45
Bestandesänderungen Vorräte	339	-37
Total Bestandesänderung Vorräte/andere betriebliche Erträge	355	300

Die Zahlungen der Steuerverwaltung (2006) standen im Zusammenhang mit Nutzungsänderungen und entsprechender Einlageentsteuerung sowie mit der definitiven Ermittlung der Vorsteuerkürzungen in Relation zu den von der Steuer ausgenommenen Umsätzen.

6. Ergänzende Erläuterungen zum Finanzergebnis	1.1.-30.6. 2007	1.1.-30.6. 2006
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Anteiliger Gewinn assoziierte Gesellschaften (ABE Casinos Gruppe)	1'188	767
Beteiligungsertrag Giochi San Marino		259
Erhaltene Zinsen und Finanzeinnahmen	83	67
Bezahlte Zinsen	-2	0
Total Finanzergebnis	1'269	1'093

Die Dividende 2006 der Giochi San Marino wird im 2. Halbjahr 2007 von der Escor vereinnahmt.

ZWISCHENBERICHT DER ESCOR GRUPPE

ANHANG zum Halbjahresabschluss per 30. Juni 2007 (Fortsetzung)

7. Ergänzende Erläuterungen zu den Ertragssteuern	1.1.-30.6. 2007	1.1.-30.6. 2006
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Laufende Ertragssteuern	0	0
Effekt aus Anpassung Nettosteuersatz	0	-339
Latente Steuern	26	34
Total Steueraufwand	26	-305

Die Aufgabe des ehemaligen Stammgeschäftes führte zusammen mit der Konzentration auf die Casino-Beteiligungen insgesamt zu einem tieferen Nettosteuersatz. Der Effekt daraus betrug 339 TCHF.

8. Angaben pro Aktie à nominal 10 CHF *	2007	2006
	in Stück	in Stück
Ausgegebene Aktien am 1.1.	1'237'500	1'237'500
Ausgegebene Aktien am 30.6	1'237'500	1'237'500
Eigene Aktien am 1.1.	47'597	6'284
Eigene Aktien am 30.6.	110'650	9'687
Gewichteter Durchschnitt der eigenen Aktien	103'683	10'209
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien am 30.6.*	1'133'817	1'227'291

*Verwässert und unverwässert, 535 Aktien à nominal 4 CHF wurden umgerechnet

9. Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen - wie am letzten Bilanzstichtag - keine Eventualverbindlichkeiten.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

11. Kommentar zur konsolidierten Halbjahresrechnung und Ausblick

Escor weist ein zufriedenstellendes Ergebnis aus. Der Reingewinn für das 1. Halbjahr 2007 liegt mit 0,8 Mio. CHF zwar unter demjenigen des Vorjahreszeitraumes (1,1 Mio. CHF). Der Reingewinn des 1. Halbjahres 2006 ist jedoch Dank Sonderfaktoren von 0,6 Mio. CHF zu Stande gekommen. Klammert man diese aus, fällt der Vergleich des Halbjahresgewinns 2007 mit demjenigen des Vorjahres erfreulich aus. Das Betriebsergebnis wie auch das Finanzergebnis konnten verbessert werden.

Aufgrund der finanziellen Basis wie auch der unternehmerischen Perspektiven erachtet der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung die Fortführung des Geschäftes als gesichert.

Das Management rechnet für das Geschäftsjahr 2007 mit einem Gewinn von 1,4 - 1,7 Mio. CHF.